

BESCHLUSS

- öffentlich -

A.22/114/2026

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragender	Amt / Geschäftszeichen
Petra Novotny	Amt für Senioren und Soziales

Sachbearbeiter/in: Evi Dötterl

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	22.04.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Bei den Anfragen und Anregungen wurden folgende Punkte eingebracht:

Frau Wehrer

Der Seniorenrat hat eine Unterschriftenaktion laufen und wird die Unterschriften an den Stadtrat übergeben. Hintergrund ist, dass die Toilette am Stadtpark trotz positivem Beschluss im JugSozSen, im Stadtrat aus finanziellen Gründen gestrichen wurde.

Frau Wehrer erläutert, dass als Reaktion auf die Sammelaktion die nette Toilette demnächst im Sterngarten installiert wird und in den Wintermonaten das Hallenbad ihre Toilette als öffentliche Toilette angeboten hat.

Der Seniorenrat wird trotzdem die Unterschriften abgeben wollen und auch mit dieser Lösung nicht zufriedengestellt sein.

Herr Dr. Hoffmann

Anfrage an Herrn Engelbrecht, warum der Punkt Toilette für den Stadtpark nicht mehr für den nächsten Haushalt angemeldet wurde. Stand angeblich so in der Zeitung.

Herr Engelbrecht erwiderte, dass das natürlich so nicht sein sollte, es aber im Zuständigkeitsbereich Ref. 5 Gebäudemanagement liegt.

Hilfsweise könnte ein Antrag gestellt werden, dass der Top für den nächsten Haushalt angemeldet wird.

Frau Neumann

Anfrage an Herrn Engelbrecht, wie die aktuelle Auslastung der Hortplätze ist.

Angeblich würden Plätze fehlen. Herr Engelbrecht erläuterte, dass man im Bereich Hort auf einem guten Weg wäre, auch wenn es viele Nachfragen und natürlich auch Absagen gäbe.

Frau Neumann erwiderte, dass ihr Fälle zugetragen wurde, in denen Eltern bereits für das nächste Schuljahr eine Absage für Hortplätze erhalten haben, dass angeblich die Kinder bevorzugt werden, die ab nächstem Schuljahr einen Anspruch haben.

Kann das sein? Werden solche Zahlen/Fälle erfasst?

Da im System Little Bird keine schulischen Angebote verknüpft sind, können solche Fälle nicht erfasst werden.

Ergänzung Frau Dressel

In Schwanstetten wurden von 11 Plätzen nur ein Platz in der Kita belegt, kann das sein? Herr Engelbrecht erläutert, dass derzeit im Bereich Krippe Plätze abgebaut werden und dafür mehr Kapazitäten in den Bereich Hort gebracht werden.

Hintergrund hier sind die Abschaffung des bayerischen Krippengeldes, die Preise für die Krippenplätze und auch die Demographische Entwicklung.

Viele würden versuchen, die Kinder frühestmöglich in den Kindergarten zu geben und so die Krippe zu umgehen.

Frau Wehrer:

Information über den aktuellen Stand der Entwicklungen für die Refinanzierung der Frauenhäuser über den Freistaat Bayern. Aktuelle Entscheidungen aus dieser Woche zeigen auf, dass die Finanzierung relativ auskömmlich sein müsste. Dies begrüßen alle Beteiligten in der Verwaltung und auch im Frauenhaus.

.....
Vorsitzende